

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus.

Einzelhefte: 1 Ngr. Unter „Eingeländ“ die Zelle 2 Ngr.

Erste Seite: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Wojelz in dies. Blatt, das seit 12000 Exemplaren erscheint, haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 10. October.

Se. Königl. Majestät hat genehmigt, daß der Professor Dr. Gustav Flügel in Dresden den ihm von Sr. Majestät dem Könige von Preußen verliehenen Rothen Adlerorden 3. Classe annahme und trage.

In der Sonnabend-Vorstellung des „Propheeten“, wobei die von ihrer ruhmgekrönten Kunstreise aus London zurückgekehrte Frau Krebs-Michaleki die Mutter des Propheeten unter allgemeiner Anerkennung sang, kamen am Schlusse des 5. Actes neue decorative Arrangements vor, die nach den Angaben von a Brandt in Darmstadt eingerichtet waren.

Wenn die Vorstellungen auf der Winterbühne des zweiten Theaters mit gleichem Erfolge in Scene gehen, als die diesjährige am letzten Sonnabend, so dürfte Publikum und Director damit zufrieden sein. „Die Jungfer Gertrud“ von Benedig fand in Frau Redmüller eine Vertreterin, wie sie diese Rolle erfrischt. Auch alle übrigen Darsteller thaten das Ihre, besonders seien Fr. Pause (Clotilde), und Hr. Stritt (Friedrich), sowie Hr. Fiedler (Oberst von Grünau) erwähnt.

Von einem hiesigen Impfarzte wird uns Folgendes eingekant: Zur Beruhigung des Publikums und zur Antwort auf die allseitig an mich gerichteten Fragen, wie es sich denn eigentlich mit der Uebertragung von Krankheiten durch die Impfungen (siehe Dresdner Nachrichten Nr. 278, den 5. October 1865) verhalte, kann ich, gestützt auf meine in dem Impfwesen gesammelten Erfahrungen, öffentlich und vor aller Welt bekannt machen, daß ich seit ziemlich 40 Jahren, in welchen ich viele Tausende geimpft und wieder geimpft habe, und zwar im Centralimpfinstitut seit 28 Jahren, wo uns das reichste Material gesunder und kranker Kinder vorlag, aus einer Klasse von Menschen, wo eines Theils die gesunden und kräftigsten Kinder, andern Theils die mit den verschiedensten Knochen-, Haut- und Drüsenkrankheiten vorzukommen - daß ich also in dieser langen Zeit, seit circa 40 Jahren, auch nicht eine Uebertragung einer Krankheit durch die von mir vorgenommene Impfung erlebt, wohl aber ihre Schutzkraft in der schließlichen Weise erlebt habe.

Auf dem Bischofsweg wurde am vergangenen Sonnabend Abend gegen 10 Uhr ein hiesiger Lehrer, der sich mit seiner Gattin auf dem Wege nach Hause befand, von einem einspännigen Geschirre überfahren und sehr erheblich, insbesondere an Kopf und Schulter verletzt. Die Beschädigten, die seine mühseligen Gattin davon getragen, sollten weniger bedauernd sein.

Abwärts zeigt sich Milde und Barmherzigkeit in höchstem Maße. Für die armen Abgebrannten in Gottweiba fließen die Gaben reichlich, und vorzüglich spendet man auch Kleidungsstücke, wodurch bei bevorstehendem Winter einem fühlbaren Mangel abgeholfen wird.

der König bei Anwesenheit auf der Brandstätte hundert Thaler schenkte, so haben Hochdieselben neulich 200 Thaler und 3. Majestät die Königin 150 Thaler an die Expedition des Dresdner Journals abgeben lassen.

Unter kleinen Dampfboot „Waldfischchen“ soll in preussisch: Dienste gehen. Für die „Schußmannschaft“ in Berlin soll nämlich für deren Dienst auf der Spree ein kleines Dampfboot angeschafft werden, um zur Befolgung der dortigen Flussspiranten zu dienen.

Der am Sonntag den 8. October d. J. Abends 16 Uhr von Reichen nach Dresden fahrende Dampfswagenzug kam Abends 5 Minuten nach 7 1/2 Uhr in Dresden an. Es hatte also dieser Zug reichlich 1 1/2 Stunde Zeit gebraucht. Das ist doch gewiß alles Mögliche für eine so kleine Bahnstrecke. (Wer Eile hat, dürfte mit guten Pferden schneller nachkommen.)

Am Sonnabend Nachmittags 4 Uhr wurde die Hauptverhandlung gegen Rothe aus Strehlen zum dritten Male aufgenommen. Es wurde noch der Zeuge Winkelmann vernommen und der Herr Gerichtsarzt Dr. Lehmann, der über die Schwachköpfigkeit Rothe's sich aussprechen sollte, erklärte ihn wohl für „langsam und schwerfällig“, aber nicht für schwachköpfig. Herr Staatsanwalt Held nennt das Thun und Treiben Rothe's eine wissenschaftliche Verbrechen der That. Es liege nicht leichtsinniger Falschheid, sondern Meinschuld vor, und es seien alle drei gegen ihn erhobene Anklagen aufrecht zu erhalten.

Gestern Vormittag in der Zeit von 6 bis 8 Uhr ist auf dem Fischhofplatz ein 4 1/2 Jahr altes Kind auf eine höchst traurige Weise verunglückt. Von einem daselbst wohnenden Ehepaar betreibt die Ehefrau Obsthandel, der Mann ist Handarbeiter. Beide sind gestern früh ihrem Berufe nachgegangen. Wie die Frau gegen 8 Uhr in ihre Wohnung zurückkehrte, bringt ihr aus der Schlafkammer, in welcher sie beim Fortgehen ihr Kind in noch schlafendem Zustande zurückgelassen, dichter Qualm entgegen; das eine Bett glimmt und das Kind liegt in leblosem Zustande mit verbranntem Hemd und über und über am Körper mit Brandwunden bedeckt auf dem Fußboden. Mit Hilfe der Nachbarn wurde der Brand sofort gelöscht. Wie die alsbald angestellten Erörterungen ergeben haben, soll an dem Unglück des Kindes Niemandem weiter direct eine Schuld treffen.

Laut einer Bekanntmachung des Stadtrathes ist festgestellt worden daß in Zukunft bei den hiesigen Jahrmärkten die eigentliche Jahrmärktszeit Montags früh beginnt und Mittwoch Abends endigt, daß dagegen die Tischler und Böttcher in der Woche vor dem Jahrmarkt von Donnerstag früh bis Sonnabend Abend feilt halten, während für den Großverkauf von wollenen, baumwollenen und leinenen Manufacturwaaren, sowie der erzgebirgischen Schachtel- und Spielwaarenhändler außer der eigentlichen Jahrmärktszeit auch der Freitag und Sonnabend, insofern der Sonntag, letzterer jedoch erst von Nachmittags 4 Uhr ab, freigegeben ist.

wie für erzgebirgische Schachtel- und Spielwaaren vom 20. October d. J. an stattfinden.

Gestern Abend stürzte eine ältere Frau auf der Galeriestraße besinnungslos nieder und mußte mittelst Droßke anscheinend leblos in die nahegelegene Hülfsstation gebracht werden.

Wie wenig ein Maulkorb vom Beissen abhält, lernte vorgestern Nachmittag ein Neufundländerhund, der auf der Pirnaischen Straße einen ruhig an den Häusern dahinschweifenden kleinen schwarzen Pudel packte, durch seinen Korb hindurch, dabei sich in die Stäbe des Gitters verfrachte und nur mit Mühe durch seinen Herrn aus dem Fell des Mäglich winkeln des Pudels befreit werden konnte.

Vorgestern Abend wurde an der Ecke des Altmarkts ein Dienstmann durch eine von der Seestraße rasch einbiegende Droßke umgerissen, glücklichweise ohne besonderen Schaden zu nehmen.

Botanik. Der merkwürdige Pilz Daedalea imbricata, den Frau Brabel aus Mariastern im Pavillon am Rosignonmonumente im botanischen Garten zeigt oder auf Bestellung in Behranstalten oder Familien zur Ansicht überbringt, ist noch heute Dienstag, und morgen Mittwoch und Donnerstag zu sehen, Donnerstag soll derselbe um 7 Uhr in der Gesellschaft 3/4 gezeigt werden.

Am vergangenen Sonnabend ist in einer Kammer auf der Weize-Gasse ein Saal, in dem sich Papierspähne und andere Abfälle befanden, auf bisher unbekannter Weise in Brand gerathen. Das Feuer wurde zum Glück bald entdeckt, und darauf vor Anrichtung weiteren Schadens sofort gelöscht.

Auf der Brückenstraße versuchte am vergangenen Sonnabend ein unbekannter Langfinger in einem dortigen Verkaufsgeschäft die Ladenkasse zu bestehlen. Die Verkäuferin erwischte ihn aber noch rechtzeitig, als er eben die Hand in der Kasse hatte. Der Spießhube versuchte sich mit der faulen Ausrede zu entschuldigen, daß er nicht zu stehlen, sondern sich nur ein Zehngroschenstück zu wechseln beabsichtigt habe.

Vorgestern Abend gegen 8 Uhr fand eine Maurersfrau, die in dem Hause Nr. 36 auf der Friedrichstraße wohnt, hinter einer Thüre desselben Hauses, die vom Erdgeschosse in den Hofraum hinausführt, ein todttes neugeborenes Kind weiblichen Geschlechts. Dasselbe war in verschiedenfarbige Lappen eingehüllt. Es ist bisher nicht bekannt, wer das Kind dorthin gebracht und wer dessen unnatürliche Mutter ist.

Vorgestern Nacht brannte in Friedersdorf das Wohnhaus des Bergarbeiters Ehrentaut, sowie das des Ziegelmachers Rothmann total nieder.

In Wurzen befand sich am 6. d. M. von früh 6 Uhr an die einige 60 Jahre alte Niethöbnerin Schmorde allein zu Hause. Es ward in der 8. Stunde Rauch in deren Stube bemerkt; man drang hinein und fand dieselbe auf einem Stuhle sitzend todt, jedenfalls an Rauch erstickt; inzwischen gerieth auch das bereits ziemlich verholzte Bett wieder in helles Feuer, welches jedoch durch herbeigeeilte Hilfe gelöscht wurde. Wahrscheinlich hat die Schmorde Zimmer und Bett von Wägen reinigen wollen, ist hierbei letzterem mit dem Lichte zu nahe gekommen, über den so entstandenen Brand erschrocken und dadurch bewußtlos geworden, insofern dessen sie der Erstickenstod erlitt.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen vom 9. October. Henriette Wilhelmine verheirathete Seifert in Gruna ist wegen Diebstahl zu 6 Tagen Gefängniß verurtheilt. Im Mai dieses Jahres blieb einmal eine Solanteriewaarenhändlerin, Namens Zebler, auf vieles Zureden bei der Seifert über Nacht. Aus zusammengerückten Stühlen wurde ein Nachtlager eingerichtet, auf welchem die Zebler sich niederlegte. Sie sagt: „Ich konnte Anfangs gar nicht einschlafen, weil ich schon Verdacht schöpfte. Gegen 10 also Nachts, kam die Seifert langsam in die Stube. Ich that, als wenn ich schlief, konnte aber nicht sehen, was sie vorhatte. Sie ging hinaus und kam wieder herein, brachte ein Paquet Kinderwäsche mit, das sie auf die Dielen legte. Ich schlief dann nach und nach ein. Als ich früh fortging, sah ich nach meinem Gelde und ich merkte, daß 1 Thlr. und 10 bis 15 Ngr. fehlten. Ich ging nun sofort wieder zurück zur Seifert und sagte: Au, Frau Seifert, Sie sind mer aber schön,

Vertical text on the far left margin, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Liederhalle
zum Schillerschlöbchen.
Sente Dienstag, den 10. October 1865:
Grosses Concert.

Anfang 18 Uhr.
Unter Mitwirkung der engagierten Mitglieder
Das Programm enthält das Ballet an den Anschlagäulen.
Morgen Mittwoch: **Grosses Concert.** Anfang 18 Uhr. **W. Meil**

Restaurant
Königl. Helvedero
der Brühl'schen Terrasse.

Extra-Concert
von Herrn Musikdirector Friedrich Laade.
(Orchester verstärkt.)
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Entree 3 Ngr.
J. G. Marschner.

Lincke'sches Bad.
Sente Abend-Concert
vom Witting'schen Musikchor,
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Wulfov & Schmidt.**

Erstes grosses
Orchester-Concert

von
Dr. Gustav Satter,
unter persönlicher Leitung des Componisten,
mit dem verstärkten Chor des Herrn Musikdirector
Carl Witting,
Sonntag den 27. Octbr. Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe.

- I. Overture zur Oper „Dianthe“ (F-dur).
- II. Vorspiel, Recitativ und Arie aus „Dianthe“ (erster Act), vorgetragen von Fräulein **Elvira Kleinjung.**
- III. Symphonisches Concert in 3 Abtheilungen (D-dur). Motto: „Durch Kampf zum Sieg“. Für Pianoforte und Orchester.
1) **Allegro molto** 2) **Piu lento, Scherzo,**
Fuga und Finale. Vorgetragen von **Johannes Weidenbach.**
- IV. Einleitung, Recitativ und Arie aus „Dianthe“ (dritter Act), vorgetragen von Fräulein **Elvira Kleinjung.**
- V. Sächsische National-Symphonie (D-dur). Motto: „Gott segne Sachsen!“
1) **Am Hofe und in der Armee** (Andante und Allegro).
2) **Im Dorfe** (Allegretto).
3) **Nacht im Erzgebirge** (Adagio).
4) **Auf der Vogelwiese** (Allegro molto).
Concertflügel von Ernst Irmiler in Leipzig.
Alles Nähere in den kleinen Programmen.
Numerirte Plätze à 1 Thlr. 15 Ngr., unnumerirte à 1 Thlr. sind von heute an in der Buchhandlung von **L. Hoffarth, Seestraße 15,** zu haben.

Naturwissenschaftlicher Cyclus.
Das Programm der Vorträge im Winterhalbjahr 1865—1866 ist unentgeltlich zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Arnold** (Altmarkt), **Burdach** (Schloßstraße) und **Söckner** (Neustadt an der Brücke), wozu sich auch **Abonnementskarten** lösen lassen können.
Dr. A. Drechsler.

Restauration Helbig zum Dampfschiff.
Sente Dienstag den 10. October
die feierlichen Alpenjäger-Familie **Lang,** der Sängerin
Fräulein **Paulina** und des Komikers Herrn **Meixner**
aus München Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Local-Veränderung.
Meine Wohnung befindet sich jetzt
Laudhausstraße 7 erste Etage.
Gleichzeitig empfehle ich meinen
Verkauf von Rod- und Hosenstoffen etc.
unter Garantie guter Waaren und billiger Preise.
J. Fetzner,
Marchand-Tailleur

Die Spiegel-Fabrik
von **Ferd. Hillmann,**
Königl. Hoflieferant, **Wildstrufferstraße 36,**
empfehle ihr reiches Lager fertiger Spiegel, sowohl in Gold-, als auch
Holzrahmen, Marmorplatten und Consolen, Kron- und Wandleuchter, Loo-
letten, Gardinenhänge, Galten etc. und sichert bei reeller Bedienung die
billigsten Preise.

Alle Freunde **Schleswig-Holsteins** werden zu der **Wittwoch**
den 11. Okt. Abends 8 Uhr in **Braun's** Hotel stattfindenden
Volksversammlung
eingeladen.
Tagesordnung: Der deutsche Abgeordnetentag und dessen Beschlüsse.
Berichterster: **Abt. Schred** aus **Vienna.**
Eintrittsgeld: 2 Ngr., für einen numerirten Stuhl 3 Ngr.
Billets zu numerirten Stühlen sind bei Herrn **Linnewann, See-**
straße 20 parire, zu entnehmen.
Dresden, den 10. October 1865.
Dr. Schaffrath. Adv. Siegel.

Local-Veränderung.
Einem verehrten Publikum, sowie allen meinen werthen Kunden die
ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr **Grüneasse,** sondern jetzt **Böh-**
mischegasse Nr. 15 wohne, mit der Bitte, mir das Vertrauen
auch in meinem neuen Locale zu schenken. Zugleich empfehle ich alle in
diesem Fach einschlagende Artikel, als: **Tuba, Tenor, Flügel- und**
Waldbörner, Trompeten, Posaunen nach jeder beliebigen Bau-
art, und derselbere darhafte und gute Arbeit; auch werden alle Repara-
turen aufs Beste wieder hergestellt und pünktlich besorgt.

L. Th. Schuster,
Reffing-Instrumentenmacher.
Holstermöbel in Auswahl, sowie alle dergleichen Repara-
turen fertigt zu außerordentlich billigen Preisen
Schiffelgasse 33 **Andolph Mätzig,** Schiffelgasse 33
zweite Etage. **Lacmeister.**

Werbwaren-Lager
F. W. Lucas, Louisestraße 37c.
empfehle ich gütiger Beachtung.
Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Meinen geehrten Abnehmern theile ich mit, daß ich meinen
Brodverkauf
mit Marke 139 am Remarkt aufgegeben, dafür Herrn **S. Brocks,**
Rampischestraße 11, den Verkauf überlassen habe und bitte bei Bedarf sich
gütigst dahin zu wenden.
Nächste zu **Ballrota.** **Sinner.**

Auf Obiges Bezug nemend, empfehle ich zu geneigter Abnahme
reines Roggenbrod
in größter Auswahl
1. Sorte à 3 Pfund 10 Pf.
2. „ „ „ 9 „
3. „ „ „ 8 „
4. „ „ „ 7 „ 6 Pf. 4 Ngr.
Herman Brocks, Rampischestraße 11.

Unterschiedene Gewerkschaft beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie den
Verlauf ihrer **Braunkohlen** den im **Herbst Karlsruher Revier**
gelegenen Gruben
Herren Spalteholz & Bley in Dresden
übertragen hat, und werden solche Bestellungen auf **Braunkohlen** den
1 Lotow = 200 Centner und darüber annehmen und ausführen.
Eröflich, den 1. October 1865.
Gewerkschaft Elterleinsfeld.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, empfehlen wir uns zur
Annahme von Bestellungen auf **Braunkohlen.**
Dresden, den 6. October 1865.
Spalteholz & Bley.
In der vorstehenden Annonce sind einige Fehler vorgekommen, die hiermit be-
richtigt werden.
D. E.

Filzhüte für Herren und Knaben
à 1 Thlr. 10 Ngr., in schwarz und grau, empfiehlt
Altstadt: **Franz Schiffer.** Neustadt:
Schloßstraße Nr. 1. Hauptstraße Nr. 22.
Daß ich unter heutigem Tage meine **Schank- und Speisewirt-**
schaft auf der **Hofengasse Nr. 18** eröffnen habe, zeige ich einem
hochverehrten Publikum hierdurch ergebenst an, und werde stets bemüht sein,
die mich Besuchen mit **nur guten Speisen und Getränken** auf das
Billigste zu bedienen. — Dresden, den 9. October 1865.
Hochachtungsvoll **C. G. Hanisch.**

En gros Borgezeichnete Weißwaaren. En detail
Am See 26.
Um jeder auswärtigen Concurrenz die Spitze zu bieten, erlaube ich mir meiner
werthen Kundenschaft sowie einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß mein Lager vor-
gezeichnete Weißwaaren durch viel **neue und geschmackvolle** angefertigte
Dessous wieder auf das Reichste assortirt ist, besonders mache ich auf mein großes Lager
von **Tischdecken und Theeservietten** in allen möglichen Größen und ver-
schiedenen Stoffen aufmerksam und offerire **Decken** schon von **20 Ngr.** an,
zugleich großes Lager von **Hosen- und Hemdenstreifen, Rockkanten,**
Stulpmanschetten in Leinwand, Shirting und Piqué, Schäl-
chen, Vorzeichnungen auf Seidenpapier u. s. w. und gewähre We-
berverläufern angemessenen Rabatt, zugleich verlaufe ich noch eine Partie **vorjäh-**
rige Garnituren auf Piqué und Leinwand um damit zu räumen zu
3 Ngr. à Garnitur.
Commissions-Lager von **Garnituren und Schälchen** bei Herrn **W.**
Frager, Wallstraße 1. Fabrik am See 26. parterre links.
J. G. Böhm, Dessinateur.
N.B.) Da sämtliche Artikel von mir selbst angefertigt sind, habe ich die Preise
so angesetzt, daß Niemand im Stande ist mit mir zu concurren.

Malergebülfen **Ein Local** in guter Geschäfts-
Lage, passend für einen **Stell-**
macher ist sofort zu vermieten.
Näheres **Altmarkt 13 1/2.** rechts.

Geschäfts-
Kaufgesuch.
Ein Cigarren-, Destillations- oder
sonst anderes rentables Geschäft in
guter Lage wird bei einer Anzahl-
ung von 4 bis 100 Thlr. zu kaufen
gesucht.
Adressen sind unter Angabe des
Preises abzugeben in der Expedition
dieses Blattes bezeichnet mit
R. K. Nr. 37.

1000 Thaler
gegen vorzügliche Hypothek auf ein
hiesiges Grundstück werden sofort zu
erborgen gesucht.
Adressen **W. W. 1000** in
der Exped. d. Bl.

Für Brezelbäder.
Eine Leigbrüche mit eisernen Zäh-
nen ist billig zu verkaufen
Freibergerplatz 26 par.

Compagnon-
Gesuch.
Von einem Fabrikgeschäft in Weis-
swaaren zc. wird ein Theilnehmer,
Herr oder Dame, mit Selbstthätigkeit
im Detailgeschäft gesucht
Capitalanlage ca. 2000 Thlr
Offerten unter **A. A. 25 rest.**
Hofpost. fr.

300 Thaler
werden auf eine gute Hypothek gegen
gute Zinsen auf ein Jahr nach aus-
wärts zu erborgen gesucht.
Näheres
Ernst Richter,
gr. Blauenische Straße 29.

R. H. Panse
empfang
frische Kieler
Pöklinge.
Die erste Sendung

neuer Maronen
empfang sorben und empfiehlt billigst
R. S. Panse.
Ein anständiges, reinliches Mädchen,
in der Küche erfahren, sucht als
Küchenmädchen in einer Restauration
oder in einem Gasthaus einen Dienst
hier oder auswärts und kann sogleich
antreten. **Morichstraße 14 1/2 Tr.**

Frischen Most
empfehle die Weinhandlung und
Weinstube von
Carl August Wolf
zum goldn. Weinblatt **Webergasse 25.**

Gelder auf gute Wechsel
werden stets unter größter Discretion
besorgt. Adressen bittet man unter
R. M. Exped. d. Bl. fr. niederzu-
legen.
Ein in Preußen examinirter junger
Apotheker sucht bis zum 1. Nov. c.
in einer größeren Stadt des König-
reichs Sachsens Stellung in einer
Apothek oder Droguengeschäft und
bittet man nähere Adressen unter der
Chiffre **H. H. Meissen,** senden
zu wollen.

Herrenkleidungsstücke
werden schön modern und billigst
gefertigt, sowie umgearbeitet, geändert,
reparirt und gewaschen. Meyer,
Schiffelgasse Nr. 3, 4 Et.

Zwei Thalerstücke nebst einem Gold-
stück sind gefunden worden, ab-
zulösen **Bischhofsweg 7, 1 Tr.**
Alle Nähmaschinen - Strepereien für
Schuhmacher und Schneider pas-
send, in Leder u. Zeug, wird schnell,
billig und sauber gefertigt, **Casernen-**
straße 23, 1 Tr.
Familiennachrichten u. Privatbespre-
ungen in der Briloge.

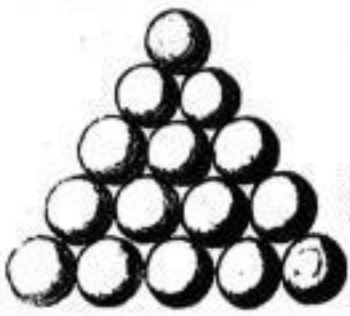
Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Verkaufsgewölbe von Drechslerwaaren
Wilsdrufferstraße 23. J. G. Gärtner.

Für das mir seit 25 Jahren geschenkte Vertrauen freundlich dankend, bitte ich, es auch in mein neues Local überzutragen. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager gut abgelagerter

Kern-Billard-Bälle

in allen Größen, sowie französische Queecheber. D. O.



Schloß-
straße 24
der kleinen
Brüdergasse
gegenüber.

Kern-Billard-Bälle

(mehrjährig gelagert)
von bester Qualität.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt,
selbst beim alten Lager einen billigen Preis zu stellen.

Eduard Westphal.

NB. Für alte zerprungene Bälle
zahle ich stets den höchsten Preis.

Schloß-
straße 24
der kleinen
Brüdergasse
gegenüber.



Mit heutigem Tage eröffnen wir am hiesigen Plage unter der Firma:

Gebrüder Hänsch

eine Weinhandlung en gros & en
detail nebst Weinstube.

Durch directe Bezüge aus den besten Quellen vermögen wir das Vor-
züglichste zu bieten und halten uns einem allerseitig geneigten Wohlwollen
aufs Angelegentlichste empfohlen.
Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager conservirter Früchte
und Gemüse eigener Fabrik, sowie Delicatessen.
Dresden, den 8. October 1865.

Gebrüder Hänsch,
Wein- & Delicatessen-Handlung,
Waisenhausstrasse 32.

Beer's Galizier Schnupf-Tabak,

grob, rapirt u. fein im Korn, das 4 Pfd.-Paket 6 u. 8 Rgr., Btl. 4 u. 6 Pf.
Der grobe und feine Galizier, à Paket 6 Rgr., Btl. 4 Pf.
Ist weniger stark und wird häufig anstatt des sozgen. Pariser geschnupft.
Curt Albanns, Aloys Beer, Gustav Weller,
Schloßstraße 14 b. Plaustraße 1. Ostra-Allee 15.

Localveränderung.

Meinen verehrten Gönnern und Geschäftsfreunden erlaube ich mir er-
gebenst anzuzeigen, daß ich meine

Strohhut-Fabrik,

wie mein Verkauflocal en gros und en detail von der Badergasse Nr. 31 nach dem

11 Altmarkt 11

verterre und zweite Etage verlegt habe.

Für das seit dem zwanzigjährigen Bestehen meines Geschäfts mir so
helfsch bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch
im neuen Locale gütigst zu Theil werden zu lassen, und füge noch die Ver-
sicherung bei, daß ich stets bemüht sein werde, den guten Ruf meiner Firma
auch fernhin zu wahren.

Gleichzeitig empfehle zur beginnenden Saison mein reichhaltiges Lager
in Filzhüten und Hutfacons für Damen einer gütigen Beachtung.
Dresden, im September 1865.

J. M. Korschatz.

Fiscalische

Steinanfuhrverdingung.

Die Anfuhr des Stein- und Kiesmaterials für die Unterhaltung der
Chausseen und nichtchauffirten Straßen im vormaligen Rentamtsbezirke
Dresden auf das Jahr 1866 soll

Mittwoch den 11. October d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Gasthose zum **Neupfischen Garten** allhier unter den im Termine
zu eröffnenden Bedingungen an die Mindestfordernden verdingungen werden.
Dresden, am 6. October 1865

Die Königliche
Amtshauptmannschaft.
von Vieh.

Der Königliche
Bauverwalter.
E. Hann

Für Wiederverkäufer

empfehle gut abgelagerte Cigarren in ausgezeichnete Qualität zu 5, 6, 7,
8, 9 und 10 Thlr. das Tausend die

Cigarren- & Tabak-Handlung

von **Albert Baumann,**
Ostra-Allee Nr. 3, gegenüber dem Königl. Zwinger.

Aleiderstoffe

in Wolle und Halbwole, schwer:
Waare, die Elle von 3 Rgr. an
empfehle in nur eigenem Fabrikat
S. C. Weber, Kreuzkirche 5

Für Damen.

Hüte und Kapuzen werden
nach neuester Fagon sehr
schön und billig gefertigt
und umgearbeitet große
Kirchgasse 6
im Putzgeschäft.

Eiserne Bettstellen,

das Stück von 4 Thlr. an, gut und
dauerhaft gearbeitet, empfiehlt
Alexander Harnisch
Schlosserrstr. Annenstr. 13.



Corsetmagazin
Seine anerkannt schön
stehenden Corsets und
fertige Wäsche eigener
Fabrik empfiehlt in gro-
ßer Auswahl Anfer-
nung nach Maß.
Heinrich Plaul,
Meinertstr. 25.

Achtung!

Fortwährender Einlauf von Tuch,
wollenen und Leinwandblappen, Kno-
chen, Maculatur, altem Eisen, Pa-
pier, Packleinwand u. s. w.

NB. Größere Posten werden auch
abgeholt: Badergasse 14 part
Kwalle Knoche.

Eine Stellmacher-Werkstelle mit
Wohnung in Zittau ist für ein
Stellmacher, welcher auch auf
Kutschwagenbauerei eingerichtet, sofort
zu verpachten.

Hierauf Reflectirende wollen ihre
Ab-essen franco an das Köp-
fer'sche Logis-Bureau in Zittau
Nr. 539 gelangen lassen.

Für eine gute frische Tisch-
butter werden noch einige Ab-
nehmer, womöglich Hauskunden ge-
sucht. Die Lieferung der Butter kann
wöchentlich ein oder zweimal erfolgen.
Reflectirende wollen sich gefälligst
wenden an Reuning, Rittergut
Thürmsdorf bei Königstein

Zur Wartung eines kleinen Kindes
wird auf's Land eine zuverlässige,
ordentliche Frau gesucht. Näheres in
der Exped. d. Blattes.

Bäckerel- Verpachtung.

Eine seit vielen Jahren allhier sehr
schwunghaft betriebene Weiz- u. Brod-
bäckerei ist sofort durch Unterzeichneten
zu verpachten und das Nähere da-
selbst zu erfahren.

Pölschappel, am 5. October 1865.
Otto, Ortstrichter.

In jeder Wägen empfiehlt billig
Qualität **Wägen** Berge, Sporn 1:

Neu gefabriltes Taschen- und Gesellschafts-Feuer-
werk, als: Raketen mit Vorrichtung, Jupiter-Blitz,
Chinesische Fire-Crackers, Feuerpalmen, Damen-
pistolen, Sternschnuppen, Magnesiumdrath, Sal-
mons mit Leuchtkegeln, Meteore, Kometen, Brillanten
röhren, Doppelpapier 2c. billig bei
H. Blumenstengel, 17 Galeriestraße 17.

Ausverkauf

von angefangenen

Tapissierie-Arbeiten.

Mathilde Borbeck,

Annenstrasse Nr. 1, zunächst der Post

Teppiche, Reisetaschen, Kissen, Fußsäde, Trag-
bänder, Schuhe, Verarbeiten 2c.

in brillanten Dessins
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A V I S.

Einem geehrten Publikum empfehle hierdurch mein großes
Lager feiner Winter-Paletots,
aus besten Stoffen, nach neuestem Geschmack gefertigt, zu selbsten Preisen.
Die Mannichfaltigkeit meines Lagers setzt mich in den Stand, selbst den
difficilsten Ansprüchen zu genügen.

Auch empfehle mein großes Lager von Zoppen.

H. J. Ehlers,

Seestrasse 16. I. Eingang Breitestrasse

Wollne Plaid's und Reisedecken

A. Richard Heinsius,

Wilsdrufferstraße Nr. 43.

Cachenez in Wolle und Seide

A. Richard Heinsius,

Wilsdrufferstraße Nr. 43.

Wollene

Damen- und Kinderstrümpfe,
Damen- und Kindergamaschen,
Camisols und Pantalons,
Gestrickte Röcke,
Flanell- und Watröcke

A. Richard Heinsius.

Wilsdruffer Straße Nr. 43.

Gewirkte Jacken in weiß und bunt aus guter weicher
Wolle à 1 Thlr., 1 Thlr. 5 Rgr. und 10 Rgr.,
dergleichen aus bester Sammwolle à 1 Thlr. 15-25 Rgr.
welche auf dem bloßen Körper getragen nicht kratzen,
empfehle

F. B. Kaempfe,

24 Schöffergasse 24 nahe dem Altmarkt

Neuhelten

in
Herbst-Hüten, Hauben,
Coiffuren 2c. 2c.

empfehle

das Mode-Magazin von

F. T. Becker,

Rathhausgewölbe, Schöffelgasse.

Auction. Wegen Veränderung und Todesfall bin
ich geneigt, nächsten Sonntag den 11.
October Nachmittags von 3 Uhr an meine Mobilargegenstände als: ein
Sopha, Glas- und Küchenschrank, ein Küchen- und andere Tische, Rohr-
stühle, Bettstellen, Federbetten, Frauenwäsche, desgleichen andere Bekleidung
und sonstige Hausgeräthe zu verauctioniren

August Fleischer, Lobtau Nr. 2.

Ostra-Allee 36. **Gummischeue** Ostra-Allee 36.

für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Facons, größter Auswahl,
anerkannt vorzüglichster Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen

G. Meyfarth,

Ostra-Allee 36.

NB. Reparaturen an bei mir gekauften Gummischuhen werden
schnell und billig ausgeführt.

